

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: ~~2~~ 7. 1975

A63B 63-00

GM 73 23 051

AT 20.06.73 ET 03.07.75

Torwand - Spiel- und Sportgerät.

Anm: STEWO-Kunststoffverarbeitung Wolfgang Stelzer KG, 8662 Helmbrechts;

1
11

Bitte beachten:

Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen! Die Spalten ① bis ⑩ dieses Antrags sind im Formblatt A 9330 erläutert.

Aktenzeichen d. Gebrauchsmusteranmeldg.:

G 73 23 051.0

An das Deutsche Patentamt
8000 München 2

Ort: 4192 Kalkar 1

Datum: 18-06-1973

Eig. Zeichen:

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:
Firma

**Bamatik Vertriebsgesellschaft
für sanitäre Fertigmöbel (mit
beschränkter Haftung) mbH**

4192 Kalkar 1

Postfach:
Straße, Haus-Nr.: **Rotes Häuschen 12**

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

① Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der Gebrauchsmusteranmeldung G _____
Als Anmeldetag wird der _____
für die Ausscheidung beansprucht.

① Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

① 1 Anmelder wie nachstehend angegeben:

2 Anmelder wie Anschriftenfeld 1

Ungeschrieben!

① 1 Vertreter wie nachstehend angegeben:

2 Vertreter wie Anschriftenfeld 1

30689104

① Bezeichnung:

Torwand, Spiel- und Sportgerät

① In Anspruch genommen wird die

1 Auslandspriorität

2 Ausstellungspriorität

Zürichkongress 21-05-1973, Ausstellung
Herzstadt, Essen

① Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von 12 Monat(en) (max. 15 Monate ab Prioritätstag) auszusetzen.

① Anlagen:

- 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
- 2. Eine Beschreibung
- 3. Ein Stück von 8 Schutzanspruch(en)
- 4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Bl.
- 5. Zwei gleiche Modelle
- 6. Eine Vertretervollmacht
- 7. 1 Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
- 8.

Beigefügt sind (Anzahl):

- 1. 1
- 2. 1
- 3. 1
- 4. 1
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

Die Gebühren werden entrichtet durch

Gebührenmarken, die auf Blatt 1 unten dieses Vordrucksatzes aufgeklebt sind.

beigefügten Scheck.

Überweisung nach Erhalt der Empfangsbescheinigung.

27.6.73
Aa



Bamatik Vertriebsgesellschaft
m.b.H.
Dr. W. Glasebock
Geschäftsführer

① Unterschrift(en)

7223051-1-1-1 08. 7. 73

Heftrand von 2 cm freilassen!

Umgeschrieben — auf ~~Gründe~~ — auf: _____

31
8

STEWOKunststoffverarbeitung Wolfgang Stelzer KG,

8662 Helmbrechts, Münchberger Str. 42

Vertreter: Kosel, Erwin H.W., Ing., 8580 Bayreuth 19

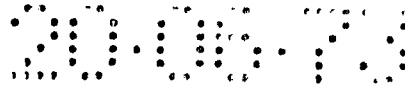
Zust.-Bevollm.: Pat.-Anw., Maxstr. 30

Verfügung vom: 20.2.1975

In den Akten: G 73 230 51.0

zu Pat. 31 (I)
3.61

M 323 051-3.7.75



Bamatik Vertriebsgesellschaft für sanitäre Fertigmöbel m.b H.
4192 Kalkar 1, Rotes Häuschen 12

Beschreibung

Torwand, Spiel- und Sportgerät.

Die Torwand mit einem oder mehreren Einschusslöchern, aufbaubar im Baukastensystem, soll dem Zweck dienen, als Spiel- und Sportgerät allen Schichten der Bevölkerung für Freizeit(Trimm dich) und Camping nutzbar zu sein.

Vom System her ist die Torwand leicht und schnell auf- und abzubauen.

In der Verpackung kann die Torwand selbst von Kindern mühelos transportiert werden.

Torwände, stationär, mit zwei oder mehreren Einschusslöchern sind bekannt. Vor allen werden breite Schichten der Bevölkerung seit Jahren durch das ZDF., Sportschau, wöchentlich Samstags auf dieses Sportgeräts aufmerksam gemacht.

Diese bekannten Modelle der Torwand sind jedoch ausschliesslich stationär aufgebaut, verankert, nicht zerlegbar, und schwer zu transportieren. Diese Merkmale sind bedingt durch den Aufbau und die Grösse der Torwand.

Bei der technischen Lösung dieser negativen Merkmale wurde sich zum Ziel gesetzt, eine Torwand im Baukastensystem zu bauen, welche für jeden leicht zu transportieren, und bei der Benutzung schnell zusammensetzbar sei.

Die Torwand mit dem Spieleffekt, einen Ball in die Einschusslöcher von jeder gewünschten Entfernung einzuschiessen, hat besonders bei Kinder und Jugendlichen erhebliche sportliche Lehreffekte. Der Benutzer wird sich zunächst im sogenannten "Ballgefühl " üben, um den Ball einzuschiessen. Falls das nicht gelingt, muss er den nicht eingeschossenen Ball, welcher von der Torwand zurückprallt, " annehmen und stoppen ", um dann erneut zu schiessen.

Jedermann weiss, dass die Kontrolle des Balles mit dem Fuss im Fussballsport die Haupt- und Grundregel ist.

200570

5

Der Neuerung liegt nunmehr folgendes zu Grunde:

Die Torwand, eine Holzplatte ist aufgeteilt in 6 Quadrate. (Platten) Diese Platten werden durch doppelte U.-Profile, welche zu einem H.-Profil zusammengesetzt sind, gehalten und ineinandergesetzt. Die Befestigung der Profile an den Holzplatten erfolgt mit Schrauben.

Der Torrahmen aus Quadratrohr ist in der Senkrechten links und rechts, sowie der Waagerechten, unterteilt.

Verbindungsstücke ermöglichen ein einfaches ineinanderschieben.

Die Torwand wird mit dem Torrahmen durch Schrauben verbunden-

Zur Abstützung der Torwand in der Senkrechten werden in den Winkeln rechts und links oben Stützen angesetzt. Die Stützen sind unterteilt und werden zum Gebrauch ineinandergeschoben.

Die Befestigung der Stützen an der Torwand erfolgt durch Verbindungsstücke

Zur Stabilisierung der Torwand werden an den Stützen rechts und links oben Halteseile angebracht. Die Halteseile werden im Winkel von ca. 45° zum Boden gespannt und durch sogenannte "Zeltheringe" befestigt.

Im Einzelnen wird in Bezug auf der beigegeführten Zeichnung folgendes Erläutert.

Die Torwand aus Holz,holzverwandten Material,stKunststoff oder Blech in der Abmessung 1800 x 1350 mm wird aus 6 gleich grossen Platten zusammengesetzt (9,10,11,13,14,)

Die einzelnen Platten werden in der Waagerechten und in der Senkrechten verbunden und zusammengehalten durch U.-Profile.(15)

Diese Profile aus Eisen,Kunststoff,Alu,werden zum H.-Profil zusammengesetzt.

Der äussere Rand der Platten wird um die Materialstärke der Profile eingefräst.

Die in den Profilen eingelegten Platten werden an den Schnittpunkten von 4 Platten durch Senkkopfschrauben und Flügelmuttern (17),welche Profile und Platten erfassen, verbunden.

In den Platten oben rechts und unten links sind je ein Einschussloch (18) mit einem Durchmesser von 340 mm eingelassen.

Der Torrahmen aus Holz, Eisen oder Kunststoff in runder oder eckiger Form wird in der Senkrechten (1,2,) und Waagerechten (3,4,) unterteilt. Durch Verbindungsstücke (1a,2a,3a,) wird der Torrahmen zusammengefügt.

Der Torrahmen wird durch Ringschrauben (19) mit Hutmuttern auf der Torwand aufgeschraubt.

Die zusammengesetzte Torwand wird in der Senkrechten durch zwei auf der Rückseite der Winkel des Torrahmens, oben rechts und oben links, befestigte Stützen (5) gehalten.

Die Stützen sind in ihrem oberen Teil in einem Winkel von ca. 120 ° gebogen.

Die Stützen (5,6,) aus Rohr 22 Ø sind unterteilt und werden durch Verbindungsstücke (5 a) zusammengesetzt.

Die Stützen können zum Ausgleich von Unebenheiten im Boden im oberen Teil (5) teleskopartig vergrößert oder verkleinert werden.

Die Befestigung der Stützen am Rahmen der Torwand erfolgt durch Verbindungsstücke (2 b)

Zur zusätzlichen Stabilisierung wird die Torwand in der Senkrechten durch Halteseile, welche in einem Winkel von ca. 45 ° zum Boden gespannt werden, abgefangen.

Die Halteseile werden mittels sogenannter Zeltheringe im Boden verankert.

Die Befestigung der Halteseile erfolgt an den Stützen (5,6,) oben.

Von der Stütze rechts zur Stütze links wird zum Aufhängen eines Tornetzes ein Halteseil (7) gespannt.

Das Tornetz wird zudem an die Ringschrauben (19) befestigt.

Die Torwand, der Rahmen, die Stützen und die Halteseile werden zum Transport in dem Tornetz (16) verpackt.

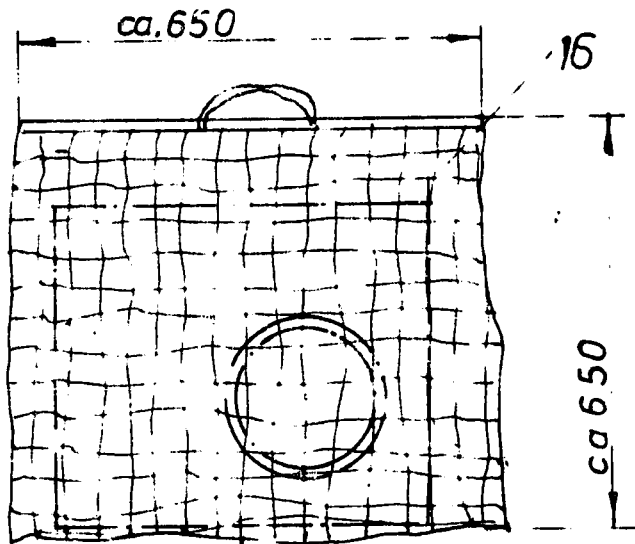
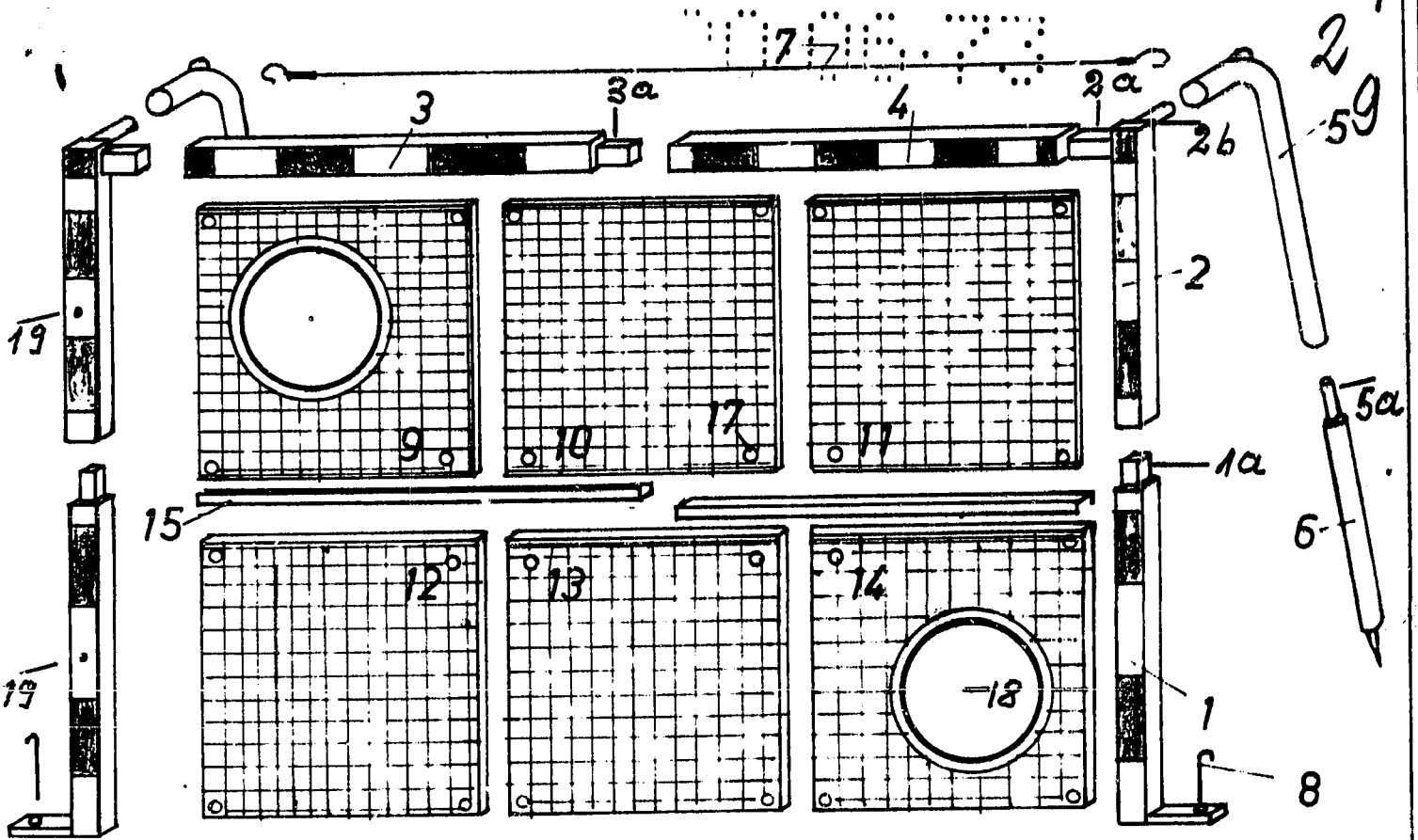
Das Tornetz wird dann durch Riemen und Schnallen zusammengehalten.

Nach diesem System kann die Torwand aus verschiedenem Material in jeder gewünschten Grösse gebaut werden.

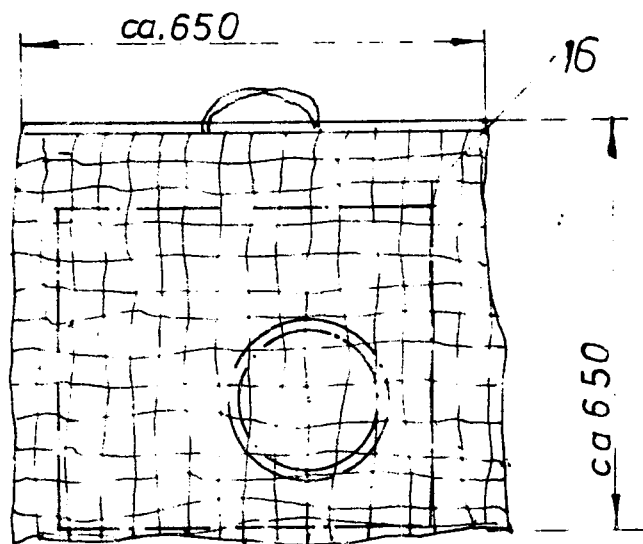
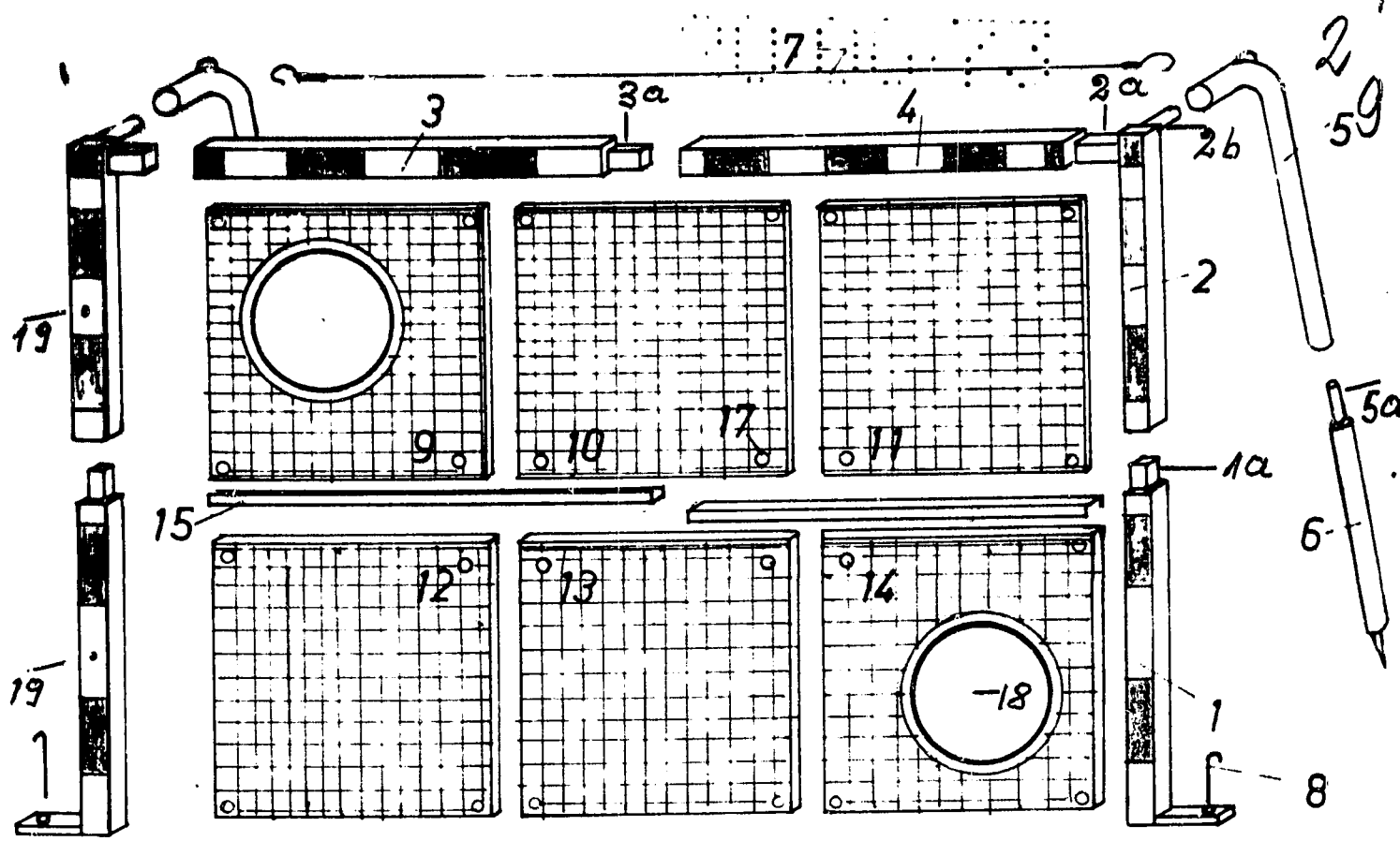
Durch diese Neuerung ist ein Spiel- und Sportgerät geschaffen, welches zur Benutzung in Freizeit und Camping leicht transportiert und aufgebaut werden kann. Jedermann kann dieses Gerät zur sportlichen Betätigung (Trimm dich Aktion) benutzen. Bei Kindern und Jugendlichen wird neben der sportlichen Betätigung ein Lehreffekt in der Ballbehandlung erzielt.

Schutzansprüche

1. Torwand Spiel- und Sportgerät, eine Wand mit einem oder mehreren Einschusslöchern, dadurch gekennzeichnet, dass eine oder mehrere Platten eine Torwand bilden oder durch Profile, Nuten, Verstärkungen oder andere Verbindungen zu einer Torwand zusammengesetzt werden.
2. Torwand Spiel- und Sportgerät, dadurch gekennzeichnet, dass nach Anspruch 1 die Torwand mit einem Torrahmen, Torstützen, Abfangleinen oder Stabilisierungen versehen ist.
3. Torwand Spiel- und Sportgerät, dadurch gekennzeichnet, dass die Einzelteile der Torwand (Platten, Torrahmen, Torstützen) im Tornetz (16) verpackt, und die Verpackung durch Schnallen und Riemen zusammengehalten wird.
4. Torwand Spiel- und Sportgerät nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass die Torwand aus Holz, holzverwandten Material, Kunststoff, Blech oder anderem Material ist.
5. Torwand Spiel- und Sportgerät nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass der Torrahmen (1,2,3,4,) aus Holz, Kunststoff, Eisen oder anderem Material, durch Zwischenstücke, Verjüngung oder andere Verbindungen zusammengesetzt wird.
6. Torwand Spiel- und Sportgerät nach Anspruch 1,2,4,5, dadurch gekennzeichnet, dass der Torrahmen (1,2,3,4,) durch Schrauben oder andere Verbindungen an der Torwand angebracht ist.
7. Torwand Spiel- und Sportgerät nach Anspruch 1,2,4,5,6, dadurch gekennzeichnet, dass die Torstützen (5,6,) aus Holz, Kunststoff, Eisen oder anderem Material mittels Zwischenstück, Verjüngung oder anderer Verbindung zusammengesetzt werden, und an der Torwand befestigt werden.
8. Torwand Spiel- und Sportgerät nach Anspruch 1,2,4,5,6,7, dadurch gekennzeichnet, dass Abfangleinen oder andere Stabilisierungen an der Torwand angebracht werden.



Firma
 Bamatik Vertriebsgesellschaft m.b.H.
 4192 Kalkar
 Rotes Häuschen 12



Firma
 Bamatik Vertriebsgesellschaft m.b.H.
 4192 Kalkar
 Rotes Häuschen 12

8
10

